

Bilanz der infra fürth beteiligung gmbh zum 31.12.2005

Aktiva	€	Vorjahr €	Passiva	€	Vorjahr €
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.734,56	2.725,49	II. Gewinnvortrag	1.395,54	1.500,50
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.679,92	1.194,64	III. Jahresfehlbetrag	-1.249,50	-104,96
II. Guthaben bei Kreditinstituten	22.831,56	23.475,41	B. Rückstellungen		
			1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
			2. Sonstige Rückstellungen	2.100,00	1.000,00
	<u>27.246,04</u>	<u>27.395,54</u>		<u>27.246,04</u>	<u>27.395,54</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
der infra fürth beteiligung gmbh für 2005**

	<u>€</u>	<u>Vorjahr</u> <u>€</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.668,56	1.957,67
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.437,28	455,00
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vj. T € 2)	222,26	2.048,22
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon von verbundenen Unternehmen € 691,44 (Vj. T € 0)	691,44	3.518,00
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.237,90	32,89
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,60	137,85
7. Jahresfehlbetrag	<u>-1.249,50</u>	<u>-104,96</u>

6. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.4 beigefügten Jahresabschluss der **infra fürth beteiligung gmbh, Fürth**, zum 31. Dezember 2005 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die **infra fürth beteiligung gmbh, Fürth**:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **infra fürth beteiligung gmbh, Fürth**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 12. Juni 2006

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)"

Rödl & Partner

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Nürnberg, den 12. Juni 2006



Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

[Handwritten Signature]
Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer

[Handwritten Signature]
Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

Bilanz der infra fürth holding gmbh co.kg zum 31.12.2005

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.023.375,00	0
2. Technische Anlagen und Maschinen	57.130,00	0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.274,00	0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>184.325,00</u>	<u>0</u>

3.340.104,00 0

II. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>69.098.131,83</u>	<u>69.098</u>
------------------------------------	----------------------	---------------

72.438.235,83 69.098

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	2
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>8.865,70</u>	<u>0</u>

8.865,70 2

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	279.634,36	39
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.223.569,23	1.813
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.464.222,45	11.512
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.862.820,97</u>	<u>1.038</u>

12.830.247,01 14.402

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	438.583,14	128
	<u>13.277.695,85</u>	<u>14.532</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

3.549.597,63 12

89.265.529,31 83.642

0,00 0,00

Passiva

A. Eigenkapital

I. Kapitalanteil des Komplementärs

Festkapital	0,00	0
Verlabtes Kapital	<u>2.734,56</u>	<u>3</u>

2.734,56 3

II. Kapitalanteile des Kommanditisten

Festkapital	65.000.000,00	65.000
-------------	---------------	--------

3.634.059,31 452

III. Rücklagen

2.541.875,62 3.488

71.178.669,49 68.943

B. Rückstellungen

1. Rückstellung für Pensionen	98.885,00	115
2. Steuerrückstellungen	1.170.000,00	1.286
3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.182.411,00</u>	<u>931</u>

2.451.296,00 2.332

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	697.906,05	47
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.851.030,32	12.271
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.936.529,14</u>	<u>1</u>

15.585.473,51 12.319

davon aus Steuern:
€ 58.849,05 (Vj. T € 0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit
€ 140.538,17 (Vj. T € 0)

D. Rechnungsabgrenzungsposten

50.090,31 48

89.265.529,31 83.642

Gewinn und Verlustrechnung der infra fürth holding gmbh co.kg für 2005

	€	€	€	Vorjahr T €
1. Umsatzerlöse		6.266.342,52		2.675
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.931.237,30</u>		<u>1.920</u>
3. Materialaufwand			8.197.579,82	<u>4.595</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	49.434,89			393
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.189.110,09</u>			<u>550</u>
4. Personalaufwand		2.238.544,98		943
a) Löhne und Gehälter	3.537.878,90			2.235
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 272.156,44 (Vj. T € 252)	<u>980.585,91</u>			<u>645</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		122.772,00		0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>3.193.713,73</u>		<u>2.614</u>
			<u>10.063.495,52</u>	<u>6.437</u>
			-1.885.915,70	-1.842
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme		7.872.127,94		7.509
8. Erträge aus Gewinnabführung		<u>12.971.169,38</u>		<u>12.608</u>
			5.299.041,44	5.099
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen € 16.786,48 (Vj. T € 9)		89.416,96		40
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen € 241.551,49 (Vj. T € 126)		<u>459.158,64</u>		<u>133</u>
			-389.741,68	-93
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			3.043.384,06	3.164
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			489.765,00	-325
13. Sonstige Steuern			<u>11.743,44</u>	<u>1</u>
14. Jahresüberschuss			<u>2.541.875,62</u>	<u>3.488</u>

Rödl & Partner

6. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.4 beigefügten Jahresabschluss der **infra fürth holding gmbh & co. kg, Fürth**, zum 31. Dezember 2005 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **infra fürth holding gmbh & co. kg, Fürth**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 12. Juni 2006

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)"

Rödl & Partner

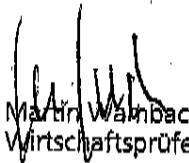
Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Nürnberg, den 12. Juni 2006



Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer


Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

Bilanz der infra fürh gmbh zum 31.12.2005

Aktiva	€	€	Vorjahr T €	Passiva	€	€	Vorjahr T €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	50.000.000,00		50.000
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		951.741,00	2.231	II. Kapitalrücklage	14.282.297,04		14.282
				III. Jahresüberschuss	2.382.600,00		2.313
					<u>66.664.897,04</u>		<u>66.595</u>
II. Sachanlagen				B. Sonderposten mit Rücklageanteil nach § 65 EStG	14.928,00		0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.771.038,00		25.052	C. Empfangene Ertragszuschüsse	15.667.724,00		17.623
2. Technische Anlagen und Maschinen	70.860.895,00		71.450				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.347.825,00		6.138	D. Rückstellungen			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.232.084,00		2.388	1. Rückstellungen für Pensionen	2.223.483,00		2.412
		<u>106.311.840,00</u>	<u>105.028</u>	2. Steuerrückstellungen	377.000,00		212
III. Finanzanlagen				3. Sonstige Rückstellungen	<u>18.629.598,00</u>		<u>19.446</u>
1. Beteiligungen	8.732.158,33		240			19.230.081,00	22.070
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.509.806,58		10	E. Verbindlichkeiten			
3. Sonstige Ausleihungen und GmbH-Geschäftsanteile	52.272,68		6.484	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.188.085,48		22.895
		<u>10.294.236,59</u>	<u>6.734</u>	2. Erhaltene Anzahlungen	1.175.145,88		88
		<u>117.557.816,59</u>	<u>113.893</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.614.293,88		8.166
B. Umlaufvermögen				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.451.268,89		1.251
I. Vorräte				5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	8.495.254,34		11.397
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	684.367,99		783	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		3
2. Unfertige Leistungen	114.173,03		79	7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.975.842,82</u>		9.869
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	6.829,55		4			82.899.898,99	52.859
		<u>805.390,57</u>	<u>866</u>	davon aus Steuern € 673.348,24 (Vj. T € 742) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 396.786,81 (Vj. T € 19)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				F. Rechnungsabgrenzungsposten	580.021,00		745
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.080.117,65		15.324				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.329.079,88		9.630				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		3.048				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	631.112,82		1.325				
		<u>34.020.310,33</u>	<u>29.327</u>				
III. Wertpapiere		1.500.000,00	3.070				
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>10.934.889,14</u>	<u>12.581</u>				
		<u>47.260.590,04</u>	<u>45.845</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		239.143,40	54				
		<u>165.057.550,03</u>	<u>159.892</u>			<u>165.057.550,03</u>	<u>159.892</u>

Gewinn und Verlustrechnung der infra fürth gmbh für 2005

	€	€	€	Vorjahr T €
1. Umsatzerlöse	126.824.786,75			114.831
abzüglich Stromsteuer	<u>-8.119.843,29</u>			<u>-8.156</u>
		118.704.943,46		106.675
2. Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen und Waren		56.217,35		29
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.750.590,92		1.438
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>6.666.693,86</u>		<u>8.833</u>
			127.178.445,59	<u>116.975</u>
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	65.565.764,24			53.742
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.065.148,49</u>			<u>2.479</u>
		67.630.912,73		56.221
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	8.508.468,19			11.195
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.943.541,64</u>			<u>3.425</u>
davon für Altersversorgung € 1.065.147,36 (Vj. T € 1.249)		11.450.009,83		14.620
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		9.017.857,00		9.115
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>19.848.050,53</u>		<u>17.604</u>
			107.946.830,09	<u>97.560</u>
			19.231.615,50	19.415
9. Erträge aus Beteiligungen		226.720,22		114
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 573.868,64 (Vj. T € 411)		854.758,41		725
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		15.000,00		0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen € 61.414,77 (Vj. T € 28)		<u>1.342.871,21</u>		<u>1.252</u>
			-276.392,58	<u>-413</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			18.955.222,92	19.002
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.607.943,38	4.111
15. Sonstige Steuern			2.008,46	-9
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn an die infra fürth holding gmbh & co.kg			<u>12.962.671,08</u>	<u>12.587</u>
17. Jahresüberschuss (= Ausgleichszahlung an aussenstehenden Gesellschafter)			<u>2.382.600,00</u>	<u>2.313</u>

Rödl & Partner

6. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.4 beigefügten Jahresabschluss der **infra fürth gmbh, Fürth**, zum 31. Dezember 2005 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **infra fürth gmbh, Fürth**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 12. Juni 2006

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

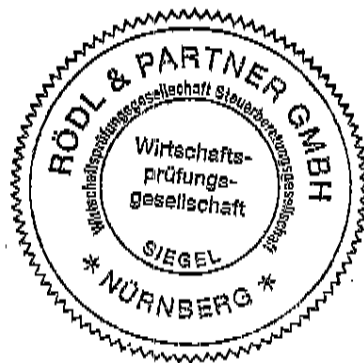
(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)"

Rödl & Partner


Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Nürnberg, den 12. Juni 2006



Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer


Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

KOPIE

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich über die Entwicklung der Infra fürth gmbh in den Aufsichtsratssitzungen des vergangenen Jahres und durch regelmäßige schriftliche Berichte von der Geschäftsführung unterrichten lassen und Einblick in die Geschäftsführung genommen. Der Aufsichtsrat wurde über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik unterrichtet und hat darüber mit der Geschäftsführung beraten. Wichtige geschäftliche Einzelvorgänge wurden erörtert und die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen zur Zustimmung vorgelegten Geschäfte behandelt.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der infra fürth gmbh zum 31. Dezember 2005 sowie der Lagebericht wurden von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg, geprüft. Der Prüfungsbericht ist allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ausgehändigt worden.

Der Abschlussprüfer war bei der Jahresabschlussberatung des Aufsichtsrats am 6. Juli 2006 anwesend. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Jahresabschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 sowie den Lagebericht der infra fürth gmbh.

Fürth, 6. Juli 2006


Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister
Aufsichtsratsvorsitzender

Bilanz der infra fürth verkehr gmbh zum 31.12.2005

Aktivseite	Vorjahr		Passivseite	Vorjahr	
	€	T €		€	T €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	24.975.000,00	24.975
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		151,00	II. Kapitalrücklage	2.160.193,68	2.338
II. Sachanlagen				27.135.193,68	27.313
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.276.045,00	46.270	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	12.208.265,32	10.022
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.105.832,00	3.851	C. Rückstellungen		
3. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr	3.115.853,00	2.789	1. Steuerrückstellungen	0,00	0
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	248.643,00	351	2. Sonstige Rückstellungen	3.009.851,00	5.484
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.583.770,00	11.455		3.009.851,00	5.484
III. Finanzanlagen			D. Verbindlichkeiten		
Beteiligungen		4.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.202.697,68	20.248
		66.340.143,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.574.858,05	2.680
B. Umlaufvermögen		64.721	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	15
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.168.748,66	9.554
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	459.640,80	165	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	24
2. Forderungen gegen Gesellschafter	9.660.453,66	9.342	6. Sonstige Verbindlichkeiten	411.078,86	3
3. Sonstige Vermögensgegenstände	31.052,15	40	davon Verbindlichkeiten aus Steuern € 7.687,56 (Vj. T € 2)		
		10.151.146,61	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 8.768,56 (Vj. T € 0)		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.228.896,21	1.001		35.357.383,25	32.524
	11.380.042,82	10.548	E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.278,23	3
C. Rechnungsabgrenzungsposten		77			
	77.634,66	77			
	<u>77.801.971,48</u>	<u>75.346</u>		<u>77.801.971,48</u>	<u>75.346</u>

Gewinn und Verlustrechnung infra fürth verkehr gmbh für 2005

	€	€	€	Vorjahr T €
1. Umsatzerlöse		8.000.675,31		8.155
2. andere aktivierte Eigenleistungen		105.725,80		101
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.711.975,73</u>		<u>1.686</u>
			9.818.376,84	<u>9.942</u>
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	854.052,59			55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>12.323.339,79</u>			<u>12.761</u>
		13.177.392,38		12.816
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	330.520,44			370
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>72.613,62</u>			70
davon für Altersversorgung € 21.353,42 (Vj. T € 20)		403.134,06		<u>440</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.369.532,00		2.401
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.620.949,35</u>		<u>1.926</u>
			17.571.007,79	<u>17.583</u>
			-7.752.630,95	-7.641
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.398,48		1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.373.562,06</u>		<u>1.386</u>
davon von verbundenen Unternehmen € 312.897,66 (Vj. T € 265)			-1.372.163,58	-1.385
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-9.124.794,53	-9.026
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.472.404,57	1.540
12. Sonstige Steuern			-19.737,98	-23
13. Ertrag aus Verlustübernahme von infra fürth holding gmbh & co.kg			<u>7.672.127,94</u>	<u>7.509</u>
14. Jahresüberschuss			<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

Rödl & Partner

6. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.4 beigefügten Jahresabschluss der **infra fürth verkehr gmbh, Fürth**, zum 31. Dezember 2005 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die **infra fürth verkehr gmbh, Fürth**:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **infra fürth verkehr gmbh, Fürth**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 12. Juni 2006

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Martin Wambach,
Wirtschaftsprüfer

gez. Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)"

Rödl & Partner

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Nürnberg, den 12. Juni 2006



Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer


Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

KOPIE

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich über die Entwicklung der infra fürth verkehr gmbh in den Aufsichtsratssitzungen des vergangenen Jahres und durch regelmäßige schriftliche Berichte von der Geschäftsführung unterrichten lassen und Einblick in die Geschäftsführung genommen. Der Aufsichtsrat wurde über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik unterrichtet und hat darüber mit der Geschäftsführung beraten. Wichtige geschäftliche Einzelvorgänge wurden erörtert und die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen zur Zustimmung vorgelegten Geschäfte behandelt.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der infra fürth verkehr gmbh zum 31. Dezember 2005 sowie der Lagebericht wurden von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg, geprüft. Der Prüfungsbericht ist allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ausgehändigt worden.

Der Abschlussprüfer war bei der Jahresabschlussberatung des Aufsichtsrats am 6. Juli 2006 anwesend. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Jahresabschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 sowie den Lagebericht der infra fürth verkehr gmbh.

Fürth, 6. Juli 2006


Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister
Aufsichtsratsvorsitzender

Bilanz der infra fürth dienstleistung gmbh zum 31.12.2005

Aktivseite	Vorjahr			Passivseite	Vorjahr		
	€	€	T€		€	€	T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				1. Gezeichnetes Kapital	130.000,00		130
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		348.898,00	370	II. Kapitalrücklage	646.072,50		646
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag	<u>-3.821,81</u>	772.250,69	<u>772</u>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		421.399,00	382	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				Sonstige Rückstellungen		395.347,00	393
Beteiligungen		<u>50.000,00</u>	0	C. Verbindlichkeiten			
		<u>820.297,00</u>	<u>752</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.282,64		50
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00		49
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	171.401,54		82
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.710,38	21	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>55.498,74</u>	299.182,92	<u>181</u>
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				davon aus Steuern:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.488,96		425	€ 18.725,49 (Vj. T € 0)			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	290.584,66		61	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.375,34		6	€ 36.773,25 (Vj. T € 0)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>279,15</u>		<u>0</u>				
		<u>409.728,11</u>	<u>492</u>				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		<u>215.797,12</u>	<u>81</u>				
		<u>643.235,61</u>	<u>584</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>3.248,00</u>	<u>0</u>				
		<u><u>1.466.780,61</u></u>	<u><u>1.346</u></u>		<u><u>1.466.780,61</u></u>	<u><u>1.346</u></u>	

Gewinn und Verlustrechnung der infra fürth dienstleistung gmbh für 2005

	€	€	€	Vorjahr T €
1. Umsatzerlöse		2.852.544,51		2.798
2. Sonstige betriebliche Erträge		15.117,64		29
3. Materialaufwand			2.867.662,15	2.827
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	161.751,59			200
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	825.093,76			817
		986.845,35		1.017
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	881.849,14			950
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	246.236,86			236
davon für Altersversorgung € 70.909,62 (Vj. T € 66)		1.128.086,00		1.186
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		373.674,00		291
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		352.439,71		281
			2.841.045,06	2.775
			26.617,09	52
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		631,25		13
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon von verbundenen Unternehmen € 18.728,05 (Vj. T € 20)		18.728,05		20
			-18.096,80	-7
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			8.520,29	45
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	-25
11. Sonstige Steuern			-21,99	0
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn an die infra fürth holding gmbh & co.kg			-8.498,30	-20
13. Jahresüberschuss			0,00	0

Rödl & Partner

6. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.4 beigefügten Jahresabschluss der **infra fürth dienstleistung gmbh, Fürth**, zum 31. Dezember 2005 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die **infra fürth dienstleistung gmbh, Fürth**:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **infra fürth dienstleistung gmbh, Fürth**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 12. Juni 2006

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)"

Rödl & Partner

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Nürnberg, den 12. Juni 2006



Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Martin Wambach
Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer

Uwe Röhrlein
Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

Bilanz der infra fürth service gmbh zum 31.12.2005

Aktivseite	€	€	Vorjahr T €	Passivseite	€	€	Vorjahr T €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00		1.500
1. technische Anlagen und Maschinen	492,00		0	II. Gewinnvortrag	59.230,30		0
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.049,00		0	III. Jahresüberschuss	208.047,32	267.277,62	59
		36.541,00	0			1.767.277,62	1.559
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Steuerrückstellungen	172.500,00		38
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		54.684,79	0	2. sonstige Rückstellungen	8.200,00		7
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						180.700,00	45
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221.625,33		371	C. Verbindlichkeiten			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.451.266,69		1251	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.922,67		0
3. sonstige Vermögensgegenstände	147.162,60		17	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.305,00		0
		1.820.054,62	1.639	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	12.150,52		51
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		111.009,62	16	4. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 56.849,05 (Vj. T € 0) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 140.538,17 (Vj. T € 0)	944,22	74.322,41	51 0
		<u>2.022.300,03</u>	<u>1.655</u>			<u>2.022.300,03</u>	<u>1.655</u>

**Gewinn und Verlustrechnung der infra fürth
service gmbh für das Geschäftsjahr
2005**

	€	€	€	Vorjahr T €
1. Umsatzerlöse		1.679.689,50		320
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.422,75</u>		<u>0</u>
			1.681.112,25	320
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-103.756,34			224
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.868,19			0
c) Aufwendungen mit konsolidierten Unternehmen	<u>1.337.178,39</u>			<u>0</u>
		1.259.290,24		224
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	39.937,19			5
b) soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	<u>8.314,50</u>			<u>0</u>
davon für Altersversorgung € 2.189,70 (Vj. 0,00 T €)		48.251,69		5
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		10.198,00		0
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>65.805,57</u>		<u>11</u>
			1.383.545,50	240
			297.566,75	80
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen € 44.628,29 (Vj. T 17 €)		44.987,91		17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>7,34</u>		<u>0</u>
			44.980,57	17
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			342.547,32	97
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			134.500,00	38
12. Sonstige Steuern			0,00	0
13. Jahresüberschuss			<u>208.047,32</u>	<u>59</u>

Rödl & Partner

6. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.4 beigefügten Jahresabschluss der **infra fürth service gmbh, Fürth**, zum 31. Dezember 2005 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die **infra fürth service gmbh, Fürth**:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **infra fürth service gmbh, Fürth**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 12. Juni 2006

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)"

Rödl & Partner


Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Nürnberg, den 12. Juni 2006



Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Martin Wernbach
Wirtschaftsprüfer


Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

Konzernbilanz der infra fürth holding gmbh co. kg zum 31.12.2005

Aktivseite	€	€	Vorjahr T €	Passivseite	€	€	Vorjahr T €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände - Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.300.790,00	2.602	I. Kapitalanteile	85.025.000,00		85.025
II. Sachanlagen				II. Rücklagen	3.975.055,34		2.545
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	72.768.420,00		71.752	III. Konzernbilanzgewinn	2.936.085,04		3.545
2. Technische Anlagen und Maschinen	74.124.349,00		75.300	IV. Anteile anderer Gesellschafter	15.281.277,11		25.330
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	3.115.853,00		2.789			87.197.417,49	98.445
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.093.141,00		6.872	B. Unterschiedsbeitrag aus der Kapitalkonsolidierung		11.803.254,28	0
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.046.228,00		13.843	C. Sonderposten für Investitionszuschüsse		12.298.265,32	10.023
		177.147.991,00	170.556	D. Empfangene Ertragszuschüsse		15.687.724,00	17.623
III. Finanzanlagen				E. Rückstellungen			
1. Beteiligungen	8.786.156,33		244	1. Rückstellungen für Pensionen	2.322.368,00		2.527
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.509.808,58		10	2. Steuerrückstellungen	1.874.300,00		1.630
3. Sonstige Ausleihungen und GmbH-Geschäftsanteile	52.272,88		6.484	3. Sonstige Rückstellungen	21.227.507,00		28.281
		10.348.236,59	6.738			25.424.175,00	30.418
B. Umlaufvermögen			188.797.016,59	179.896	F. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.380.793,16		43.142
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	756.793,16		804	2. Erhaltene Anzahlungen	1.175.145,68		89
2. unfertige Leistungen	114.173,03		78	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.012.679,80		10.927
3. fertige Erzeugnisse und Waren	15.695,25		6	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	43.182,41		0
		886.661,44	888	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				6. Sonstige Verbindlichkeiten	13.379.693,78		9.072
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.060.473,98		14.443	davon aus Steuern € 958.761,52 (Vj. T € 744)		81.001.694,83	63.257
2. Forderungen gegen Gesellschafter	6.284.018,76		3.867	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 550.657,42 (Vj. T € 18)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.674.119,21		2.421	G. Rechnungsabgrenzungsposten		631.389,54	795
		26.018.611,95	20.731				
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens		1.500.000,00	3.071				
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		12.952.006,79	13.831				
		41.357.280,18	38.521				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.889.623,69	144				
		<u>234.023.920,46</u>	<u>218.561</u>			<u>234.023.920,46</u>	<u>218.561</u>

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung der infra fürth holding gmbh co.kg für 2005

	€	€	€	Vorjahr T €
1. Umsatzerlöse	134.154.309,78			122.229
abzüglich Stromsteuer	<u>-8.119.843,29</u>			<u>-8.156</u>
		126.034.466,49		114.073
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen und Waren		56.217,35		29
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.949.560,98		1.734
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>9.997.905,30</u>		<u>12.051</u>
			138.038.150,12	127.887
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	65.601.387,66			54.020
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>14.420.655,96</u>			<u>14.830</u>
		80.022.043,62		68.850
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	13.296.653,86			14.756
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.251.292,53</u>			<u>4.375</u>
		17.547.946,39		19.131
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		11.626.061,00		11.812
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>18.622.715,14</u>		<u>18.050</u>
			<u>127.818.766,15</u>	<u>117.843</u>
			10.219.383,97	10.044
9. Erträge aus Beteiligungen		226.720,22		114
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		336.131,86		362
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		15.000,00		0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>2.559.735,33</u>		<u>2.356</u>
			<u>-2.011.883,25</u>	<u>-1.880</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			8.207.500,72	8.164
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.820.803,81	2.308
15. Sonstige Steuern			<u>33.511,87</u>	<u>-2</u>
16. Konzernjahresüberschuss			5.353.185,04	5.858
17. Gewinnanteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss			<u>2.417.100,00</u>	<u>2.313</u>
18. Konzernbilanzgewinn			<u><u>2.936.085,04</u></u>	<u><u>3.545</u></u>

Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

KONZERNLAGEBERICHT 2005 DER INFRA FÜRTH HOLDING GMBH & CO. KG

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Als Reaktion auf die gestiegenen Anforderungen des Marktes wurde die infra fürth gmbh (ehemals Stadtwerke Fürth) zum 01.01.2001 in einen Konzern umgewandelt. In diesem Zusammenhang wurde als Dachgesellschaft des infra fürth Konzerns die infra fürth holding gmbh & co. kg gegründet. Sie übte selbst bis 31.12.2002 kein operatives Geschäft aus. Um die Konzernbildung abzurunden, bestehen seit 2001 mit den Tochtergesellschaften infra fürth gmbh, infra fürth verkehr gmbh und infra fürth dienstleistung gmbh Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge. Damit wurde sowohl eine gewerbesteuerliche als auch eine umsatzsteuerliche Organschaft als Organträger mit den Organgesellschaften infra fürth gmbh, infra fürth verkehr gmbh und infra fürth dienstleistung gmbh begründet.

Die Gesellschaft betreibt seit dem 01.01.2003 zusätzlich zur Holding-Tätigkeit den Betrieb der Fürther Frei- und Hallenbäder. In diesem Zusammenhang werden die dem Bäderbetrieb zugeordneten Anlagegüter (Grund und Boden, Gebäude und bewegliches Anlagevermögen) von der Stadt Fürth gepachtet.

Des Weiteren wurden zum 01.01.2003 die Querschnittsfunktionen Rechnungswesen, Interne Revision und Zentrale Dienste der infra fürth unternehmensgruppe (einschließlich des Personals) von der infra fürth gmbh in die infra fürth holding gmbh & co. kg übertragen. Diese Bereiche sind zukünftig nicht nur ausschließlich für die infra unternehmensgruppe tätig, sondern es ist beabsichtigt, auch für externe Unternehmen Verwaltungstätigkeiten gegen Entgelt auszuüben. In diesem Zusammenhang konnten bereits die Buchführungsarbeiten für die Gewerbehof Fürth Gmbh (Complex) übernommen werden.

Wirtschaftliche und rechtliche Neugestaltungen innerhalb des Konzerns

Hafenverwaltung

Nach Beschluss des Fürther Stadtrats am 17.11.2004 wurden die Fürther Hafengrundstücke von der Stadt Fürth auf die infra fürth holding gmbh & co. kg übertragen. Seit 01.01.2005 firmiert somit der Hafenbetrieb unter dem Dach der infra fürth holding gmbh & co. kg.

Shared Service-Bereich

Zu den Querschnittsfunktionen Rechnungswesen, Interne Revision und Zentrale Dienste der infra fürth unternehmensgruppe wurden zum 01.01.2005 im Rahmen von voraussichtlichen Anforderungen der Regulierungsbehörde für Strom und Gas noch die Querschnittsfunktionen Abrechnung und Marketing der infra fürth unternehmensgruppe (einschließlich des Personals) von der infra fürth gmbh in die infra fürth holding gmbh & co. kg übertragen.

Konzernabschluss der Infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

Vermögens- und Finanzlage

	2005		2004		Mittel-	
	T €	%	T €	%	herkunft	verwendung
					T €	T €
Vermögen						
Anlagevermögen	188.797	80,7	179.896	82,3	0	8.901
Vorräte	887	0,4	888	0,4	1	0
Langfristige Forderungen	2.285	1,0	1.536	0,7	0	749
Kurzfristige Forderungen	23.733	10,1	19.196	8,8	0	4.537
Wertpapiere und Flüssige Mittel	14.452	6,2	16.902	7,7	2.450	0
Rechnungsabgrenzungsposten	3.870	1,7	143	0,1	0	3.727
	<u>234.024</u>	<u>100,0</u>	<u>218.561</u>	<u>100,0</u>		
Kapital						
Eigenkapital	99.001	42,3	96.445	44,1	2.556	0
Langfristige Verbindlichkeiten	100.206	42,8	88.427	40,5	11.779	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	34.186	14,6	32.894	15,1	1.292	0
Rechnungsabgrenzungsposten	631	0,3	795	0,4	0	164
	<u>234.024</u>	<u>100,0</u>	<u>218.561</u>	<u>100,0</u>	<u>18.078</u>	<u>18.078</u>

Nach Maßgabe der Strukturanalyse ergibt sich folgende bilanzmäßige Liquidität:

	2005	2004	Veränderung
	T €	T €	T €
Wertpapiere und Flüssige Mittel	14.452	16.902	-2.450
Kurzfristige Forderungen	23.733	19.196	4.537
	<u>38.185</u>	<u>36.098</u>	<u>2.087</u>
Abzüglich			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	34.186	32.894	1.292
	<u>3.999</u>	<u>3.204</u>	<u>795</u>
Liquidität 1. Grades			
Zuzüglich Vorräte	886	888	-2
	<u>4.885</u>	<u>4.092</u>	<u>793</u>
Liquidität 2. Grades			

Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

Entwicklung der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2005

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes hat sich das deutsche Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr real um 0,9 % erhöht. Ausschlaggebend für die Belebung des Wirtschaftswachstums im Jahr 2005 war erneut der Anstieg des Exportüberschusses, welcher allein einen Wachstumsbeitrag von 0,7 %-Punkten lieferte. Die Konsumausgaben (Staat und Privathaushalte) waren jedoch auch 2005 rückläufig. Die Inflationsrate ist 2005 in Deutschland auf 2,2 % angestiegen und liegt damit nur minimal unter der Inflationsrate im Euro-Raum.

Allgemeine Unternehmensentwicklung

Gemeinsame Bereiche

Im Rahmen der Neugestaltung des Werksgeländes erfolgen aktuell sowohl die Gestaltung der Außenanlagen, der Rückbau der alten Werkstätten und des Kesselhauses mit Kamin inklusive des alten Öllagers sowie die Vorplanung der Neubauten im Rahmen der Bauphase 2 (Durchfahrt Tiefhof, Neubau Steg über Tiefhof, Umbau des Keilers und des Erdgeschosses im alten Wasserturm) als auch die Vorbereitung der Eingabeplanung für die Generalsanierung der Entwässerungsanlagen im Rahmen der Neubaumaßnahme im Bereich der alten Werkstätten.

Strom

Im Rahmen der Erneuerung des Umspannwerks in der Dambacher Straße wurde bereits die alte 110.000 Volt-Schaltanlage mit beiden 40.000 kVA Netztransformatoren außer Betrieb gesetzt, abgebaut und verschrottet. Das Gelände wurde für den Neubau des neuen Umspannwerkes bereits vorbereitet.

Trotz des anhaltenden starken Wettbewerbsdrucks seit Beginn der Liberalisierung im Strombereich liegt die Anzahl der fremdbelleferteten Kleinkunden im Stromversorgungsgebiet der infra weiterhin unter 1,5 % der Gesamtkunden.

Gas

Die kostenintensive, aber dringend gebotene Auswechslung des Graugussleitungsbestandes konnte bereits abgeschlossen werden.

Seit Inbetriebnahme der beiden Erdgas-Tankstellen im Dezember 2002 bzw. Januar 2004 konnten bereits über 7 Mio. kWh abgesetzt werden.

Wasser

In der Fassung I im Rednitztal wurden 7 Brunnen der vierten Brunnenreihe regeneriert. Aufgrund des relativ guten Zustandes konnte die Regenerierung der 7 Brunnen ohne den Einsatz chemischer Mittel erfolgen, so dass zusätzlich zwei Brunnen der Fassung I mit den noch zur Verfügung stehenden Mitteln regeneriert werden konnten.

Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005**Fernwärme / Contracting**

Das erste Klein-BHKW (Blockheizkraftwerk) mit Stirlingmotor in Mittelfranken wurde im Heizwerk Dambach installiert. Das BHKW hat eine max. Wärmeleistung von 26 kW und eine elektrische Leistung von max. 9,5 kW. Es wird mit Erdgas betrieben. Das Projekt soll dazu dienen, die Alltagstauglichkeit solcher Stirling-BHKW's nachzuweisen. Es wird von der EAM (Energieagentur Mittelfranken) und von den Fachhochschulen Nürnberg und Ansbach begleitet.

Die Heizwerke Frommüllerstraße und Vacher Straße fallen unter die Meldepflicht für den Emissionszertifikatehandel (jeweils über 20 MW Feuerungswärmeleistung). Die beantragten Zertifikate der ersten Handelsperiode (2005-2007) wurden für beide Heizwerke bereits zugeteilt.

Aktuell betreibt die Abteilung Fernwärme neben „ihren eigenen“ 4 Heizwerken 19 weitere Anlagen im Contracting-Modell.

Übrige Bereiche

Die Beteiligung an M"Net GmbH entwickelt sich weiterhin positiv. Der Jahresüberschuss der M"Net GmbH konnte von € 6,0 Mio. auf € 8,2 Mio. gesteigert werden. Des Weiteren wurde das erfolgreich am Markt operierende Augsburger Telekommunikationsunternehmen AugustaKom zum 01.01.2006 auf die M"Net verschmolzen.

Seit 2004 hat die infra fürth gmbh für 3 Jahre gegen Entgelt die Geschäftsführung und die kaufmännische Leitung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung des Knoblauchlandes (ZWK) übernommen.

Anfang des Jahres erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau eines Parkhauses an der Ottostraße. Die Eröffnung konnte bereits im Oktober 2005 gefeiert werden.

Das Geschäftsfeld der infra fürth service gmbh – Forcieren von Contractingvorhaben – konnte mit Abschluss eines langfristigen Vertrags über Straßenbeleuchtung mit der Stadt Fürth zum 01.01.2005 (Stichwort: Verkauf von Lichtpunkten) erheblich ausgeweitet werden.

Das Hallenbad am Scherbsgraben musste Anfang 2005 auf Grund eines Schadens - die Lüftungsrohre hatten sich von der Deckenkonstruktion gelöst und waren auf den Beckenrand und in das Schwimmbecken gestürzt - geschlossen werden. Die Reparatur der Lüftungsrohre hat sich durch einen größeren Brandschaden am 13.06.2005 im Bereich des Umkleideflachdaches weiter verzögert. Bei Dachsanierungsarbeiten ist das Flachdach in Brand geraten und infolge der Hitzeeinwirkung sowie des enormen Löschwassereinsatzes sind weite Teile des Hallenbades beschädigt worden.

Konzernabschluss der Infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

Ertragslage

Die Ertragslage des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	2005		2004		Veränderung	
	T €	%	T €	%	T €	%
<u>Gesamtleistung</u>	128.040	100,0	115.836	100,0	12.204	10,5
Wareneinsatz	-80.022	-62,5	-68.850	-59,4	-11.172	16,2
<u>Rohertrag</u>	48.018	37,5	46.986	40,6	1.032	2,2
Personal	17.548	13,7	19.131	16,5	-1.583	-8,3
Abschreibungen	11.641	9,1	11.812	10,2	-171	-1,4
Konzessionsabgabe	6.508	5,1	6.247	5,4	261	4,2
Übrige Aufwendungen	12.148	9,5	11.800	10,2	348	2,9
<u>Betriebliche Aufwendungen</u>	47.845	37,4	48.990	42,3	-1.145	-2,3
<u>Betriebliche Erträge</u>	-10.225	-8,0	-12.164	-10,5	1.939	-15,9
	37.620	29,4	36.826	31,8	794	2,2
	10.398	8,1	10.160	8,8	238	2,3
<u>Zinsergebnis</u>	-2.224	-1,7	-1.994	-1,7	-230	11,5
<u>Betriebliches Ergebnis</u>	8.174	6,4	8.166	7,1	8	0,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.821	-2,2	-2.308	-2,0	-513	22,2
<u>Konzernjahresüberschuss</u>	5.353	4,2	5.858	5,1	-505	-8,6
Gewinnanteil E.ON Bayern AG	2.417	1,9	2.313	2,0	104	4,5
<u>Konzernbilanzgewinn</u>	2.936	2,3	3.545	3,1	-609	-17,2

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Gesamtunternehmens erreichten im Jahr 2005 T € 126.034 (Vj. T € 114.073). Dies entspricht einer Steigerung des Umsatzes um 10,5 %.

Versorgungsbereich

Im Jahr 2005 konnte der Stromabsatz wertmäßig (+ 5,17 %) gesteigert werden. Mengenmäßig ist jedoch ein Rückgang um 1,7 % von 525,5 Mio. kWh auf 516,4 Mio. kWh zu verzeichnen. Nicht enthalten sind dabei jedoch Durchleitungen von weiteren 49,7 Mio. kWh (Vorjahr 35,4 Mio. kWh), so dass insgesamt ein Strommehrverbrauch von 5,2 Mio. kWh oder 0,9 % zu verbuchen war.

Nach leichtem Rückgang im Vorjahr ist 2005 der Gasabsatz wertmäßig (+ 17%) gestiegen; mengenmäßig war eine Steigerung um 0,2 % von 1.298,2 Mio. kWh auf 1.301,1 Mio. kWh zu verzeichnen. Das Ergebnis der Infra fürth gmbh liegt geringfügig über dem bundesweiten Trend, der keinen Zuwachs im Jahr 2005 zu verzeichnen hatte. Geprägt war diese Entwicklung im Wesentlichen von der Versorgung eines neuen Großkunden. Ursache für die starke Umsatzsteigerung bei nahezu gleicher Absatzmenge waren die ölprielsindizierten Preiserhöhungen.

Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

Bei der Wasserversorgung konnte auf Grund des durchwachsenen Sommers 2005 der Absatz 2004 mengenmäßig nicht erreicht werden. Er ging daher um 2,0 % von 7,05 Mio. m³ auf 6,91 Mio. m³ zurück. Bei gleich bleibenden Preisen ist auch der Umsatzrückgang analog.

Bei der Fernwärmeversorgung ist, bereinigt um den Eigenverbrauch infra, ein Rückgang um 1,3 % von 54,8 Mio. kWh auf 54,1 Mio. kWh zu verzeichnen, der hauptsächlich durch die zeitweise Schließung des Hallenbades bedingt war.

Verkehrsbereich

Die Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen lässt sich aus den Meldungen des VGN analysieren. Rückwirkend seit dem Jahr 2003 werden die Fahrgeldeinnahmen nach den Regelungen des neuen Einnahmeverteilsvertrags den einzelnen Verkehrsunternehmen zugeschrieben. Entsprechend der erzielten Einigung zwischen den Einnahmeverteilungspartnern im VGN gilt im Jahr 2005 die bisher gültige Alteinnahmeverteilung noch zu 45% und die neue, nachfrageorientierte Einnahmeverteilung zu 55%. Die der infra fürth verkehr gmbh aus dem VGN-Pool zustehenden Einnahmen für das Jahr 2005 sind im Vergleich zum Vorjahr von 10,5 Mio. € auf 11,0 Mio. € oder um 5,0 % gestiegen.

U-Bahn

Die U-Bahn-Fahrgastzahlen werden an Hand der Lichtschranken-Dauerzählungen in den fünf Fürther U-Bahnhöfen ermittelt. Für das Jahr 2005 ergab sich gegenüber dem Vorjahr ein Fahrgastzuwachs (Summe der Ein- und Aussteiger) von 15,3 Mio. auf 18,7 Mio. beförderten Personen, d.h. um 22,4 %.

Busbetrieb

Ob sich die Fahrgastzuwächse im Betriebszweig U-Bahn auch im Busbereich widerspiegeln oder ob die U-Bahn-Zuwächse zumindest teilweise eine Abwanderung vom Bus darstellen, lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt leider nicht feststellen. Nachdem sich gezeigt hat, dass die bisherige Methode zur Ermittlung der Fahrgastzahlen im Busbereich (mit Hilfe von Hochrechnungsfaktoren) zu ungenau ist, werden die Daten seit 2004 nach dem vom VGN und einem unabhängigen Gutachter empfohlenen Verfahren (Zählung in vier über das Jahr verteilten Perioden mit technischen Zählgeräten und manuellen Zählungen) ermittelt. Da diese Methode jedoch sehr aufwändig ist, wird sie nur – wie vom VGN im Rahmen der Einnahmeverteilung gefordert – alle zwei Jahre durchgeführt. In 2005 fand daher keine derartige Zählung statt. Das Jahr 2006 ist jedoch ein Zähljahr, so dass im Laufe des Jahres 2007 die vom Gutachter bestätigten Fahrgastzahlen für beide Betriebszweige – Bus und U-Bahn – vorliegen werden. Dann sind erstmals fundierte Aussagen über die Auswirkungen der U-Bahn-Verlängerung und der damit verbundenen Einschränkungen im Busnetz möglich, die sich dann – auf Grund des neuen nachfrageorientierten Einnahmeverteilsverfahrens – auf der Einnahmenseite auswirken werden (in Abhängigkeit der Entwicklung der Fahrgastzahlen bei den anderen Einnahmeverteilungspartnern.)

Bäderbereich

Aufgrund der langen Schließungszeit des Hallenbades am Scherbsgraben konnten 2005 nur rund 15.000 Besucher verzeichnet werden.

Im Hallenbad Stadeln wurden 2005 knapp über 71.000 Besucher gezählt.

Am 23. Juli wurde das Fürther Freibad am Scherbsgraben 50 Jahre alt. Eine große Jubiläumsfeier mit freiem Eintritt, Musik und Vorführungen wurde in Zusammenarbeit mit der SG Fürth veranstaltet. Bis zum Ende der Sommerbadsaison am 19.09.2005 wurden 144.586 Badegäste registriert.

Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

Der Wareneinsatz enthält u.a. Strombezugskosten (T € 29.852), Gasbezugskosten (T € 34.330) und von der VAG Nürnberg belastete Betriebsführungskosten (i.W. Personal- und Sachkosten) des U-Bahn und Busbetriebs (T € 12.288).

Der Strombezug erfolgte 2005 nahezu ausschließlich von der Regnitzstromverwertung AG (RSV). Zusammen mit der Erlanger Stadtwerke AG und den Stadtwerken Forchheim hat man sich entschlossen, den mengen- und wertmäßig optimierten Strombezug für die drei Energieversorger mittels der Regnitzstromverwertung AG, Forchheim, zu organisieren. Diese deckt den diesbezüglichen Strombedarf auch unter Zuhilfenahme von Instrumenten an der Strombörse.

Das im Versorgungsgebiet zur Verteilung kommende Erdgas wurde 2005 ausschließlich von der Frankengas GmbH, Nürnberg, bezogen.

Der Wasserbedarf des Versorgungsgebietes wird mit 2 Grundwasserwerken, die über eine Gesamtleistung von 2.510 m³/h verfügen, gedeckt. Zur Speicherung stehen insgesamt 5 Hochbehälter mit einem Gesamtfassungsvermögen von zusammen 30.000 m³ zur Verfügung.

Der Personalaufwand im Konzern hat sich um T € 1.583 von T € 19.131 auf T € 17.548 vermindert. Der Rückgang ist i.W. mit den im Vergleich zum Vorjahr verminderten Zuführungsbeträgen zur Rückstellung für Altersteilzeit begründet.

Die Konzessionsabgabezahlungen an Städte und Gemeinden im Versorgungsgebiet der infra fürth gmbh entsprechen den diesen Verpflichtungen zu Grunde liegenden Absatz- beziehungsweise Umsatzentwicklungen. Sie wurden, wie auch in den Vorjahren, in voller Höhe erwirtschaftet.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2005 verlief wiederum sehr positiv. Deshalb konnte insgesamt ein Konzernjahresüberschuss von T € 5.353 (Vj. T € 5.858) erwirtschaftet werden.

Der Konzernjahresüberschuss ermittelt sich wie folgt:

	2005 T €	2004 T €	Veränderung T €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
- infra fürth gmbh	18.953	19.003	-50
- infra fürth verkehr gmbh	-9.145	-9.027	-118
- infra fürth dienstleistung gmbh	8	45	-37
- infra fürth beteiligung gmbh	-2	0	-2
- infra fürth service gmbh	343	81	262
- Infra fürth holding gmbh & co.kg			0
- Teilbereich Bäder *	-2.696	-1.743	-953
- Übrige Bereiche	491	-192	683
	7.952	8.167	-215
Konsolidierungsmaßnahmen	222	-3	225
Steuern einschließlich latenter Steuern	-2.821	-2.306	-515
Konzernjahresüberschuss	5.353	5.858	-505

Konzernabschluss der Infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

* Aufgrund des mäßigen Sommers 2005, der durch Schäden bedingten Schließung des Hallenbads am Scherbsgraben und der Zusatzaufwendungen aufgrund der Entscheidungsfindung für ein Thermalbad hat sich der Bäderverlust von T € 1.743 im Vorjahr auf nunmehr T € 2.696 erhöht.

Das Bilanzbild zeigt die für Versorgungsbetriebe übliche Anlagenintensität. Das Anlagevermögen beläuft sich auf 80,0 % (Vorjahr 82,4 %) der Bilanzsumme, der Eigenkapitalanteil auf 42,3 % (Vorjahr 44,1 %) der Bilanzsumme. Vermindert man das Anlagevermögen um die in der Bilanz passivierten Investitionszuschüsse, verbessert sich der Eigenkapitalanteil auf 44,6 %.

Die Erfüllung der Versorgungsaufgaben erforderte im Geschäftsjahr 2005 Investitionen bei den Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen in Höhe von € 26,1 Mio. (Vorjahr € 30,3 Mio.), wobei € 7,4 Mio. (Vorjahr € 3,4 Mio.) auf Anlagen im Bau (i.W. Weiterbau der U-Bahn) entfallen. Auch wurden bei den Investitionen Investitionszuschüsse für aktivierte Anlagenzugänge in Höhe von € 6,5 Mio. vereinnahmt, welche die entsprechenden Bruttoinvestitionen mindern. Der Restbetrag von € 0,6 Mio. konnte 2005 zu 95,1 % aus Abschreibungsmitteln finanziert werden.

Auf die einzelnen Sparten verteilen sich die Investitionen wie folgt:

	2005 T €	2004 T €
Versorgungsbereich	14.770	13.940
Verkehrsbereich	7.345	15.718
Dienstleistungen u.a.	3.951	646
	26.066	30.304

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 2005 machen deutlich, wie die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland gespalten ist. Im Jahresverlauf 2006 wird sich an dieser Konstellation wenig ändern. Während die Konsumausgaben des Staates und der privaten Haushalte schwach bleiben, werden die Investitionen, auch angeregt durch eine weiterhin dynamische Weltwirtschaft, verstärkt expandieren. Die verbesserte preisliche Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen unterstützt weiterhin die Nachfrage nach deutschen Produkten, wenn auch der Anteil der Inwohnenden importierten Leistungen stetig ansteigt (Stichwort: Basarökonomie). An der Zurückhaltung der deutschen Konsumenten wird sich im laufenden Jahr kaum etwas ändern. Weder von den Löhnen und Gehältern noch seitens der Beschäftigung sind größere Impulse zu erwarten. Auch die Situation auf dem Arbeitsmarkt wird sich trotz der guten Lage im verarbeitenden Gewerbe nicht merklich verbessern. Zusätzlich belastend wirkt die ständige politische Unsicherheit hinsichtlich des Verkündens von anstehenden Reformen auf vielen Ebenen, welche primär das Ziel verfolgen, die Staatseinnahmen zu erhöhen und somit bei den privaten Haushalten ein sog. „Angstsparen“ hervorrufen. Trotz dieser negativen Einflussfaktoren wird das deutsche Bruttoinlandsprodukt nach Einschätzung von Experten 2006 um ca. 2% ansteigen. In diesem Wert sind die zu erwartenden Vorzieheffekte der geplanten Mehrwertsteuererhöhung zum 01.01.2007 bereits enthalten.

Strombereich

Der Strombedarf für das Gesamtjahr 2006 konnte über die RSV bereits 2005 nahezu vollständig sichergestellt werden. Derzeit wird verstärkt an der strukturierten Beschaffung (Port-

Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

foliomanagement) für den Strombedarf 2007 bis 2009 (Gesamtportfolio und Teilportfolios) gearbeitet. Durch die strukturierte Strombeschaffung mittels der RSV konnten die starken Preiserhöhungen seit Anfang 2003 teilweise abgedeckt und somit die Wettbewerbsfähigkeit des eigenen Vertriebes gestärkt werden.

Strategische Überlegungen hinsichtlich eigener Stromerzeugung

Im Hinblick auf stetig steigende Energiepreise und wachsender Abhängigkeit von den überregionalen Stromkonzernen werden derzeit Überlegungen angestellt, wie man sich zukünftig positionieren möchte. In diesem Zusammenhang bieten sich verschiedene Möglichkeiten an:

Stromeigenerzeugung mittels eines Biomassekraftwerks

Bei einer öffentlich abgehaltenen Informationsveranstaltung wurden diesbezüglich keine grundlegenden Bedenken gegen das Projekt geäußert. Die infra will daher im nächsten Schritt eine Machbarkeitsstudie und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung in Auftrag geben. Da auch die Nutzung erneuerbarer Energien staatlich gefördert wird, eröffnen sich lukrative Perspektiven. Zur Auslastung des mit einer Leistung von 10 bis 15 Megawatt geplanten Kraftwerks ist jedoch eine Anbaufläche von ca. 5.000 Hektar nötig.

Eigene Stromerzeugung über die Beteiligung an einem Großkraftwerk

Im Rahmen der KEA hat man sich entschlossen, überregional eine lukrative Beteiligung an einem neu entstehenden Kraftwerk (Kohle oder Gas) anzustreben (Stichwort: Kraftwerks-scheibe). In einem ersten Schritt sollen derzeit verschiedene neue geplante Kraftwerke in einer Machbarkeitsstudie überprüft werden.

Gasbereich

Im Vorgriff auf künftige Entwicklungen im Gasbereich (Marktliberalisierung u.a.) wird über Alternativen im Bereich des vorgelagerten Netzbetreibers nachgedacht. Zu diesem Zweck wurden bereits Verhandlungen mit dem Ziel eines erheblichen Kostensenkungspotentials mit überregionalen Erdgasanbietern geführt. Mit dem damit erforderlichen Neubau einer Gas-hochdruckleitung zur Ruhrgasleitung im Fürther Norden wurde - nach Abschluss des entsprechenden Planfeststellungsverfahrens - bereits begonnen. Der neue Gasmengenbezug über die neuen Anbieter ist für den 01.10.2006 geplant. Um auch den zweiten Anschluss-stutzen an der Ferngasleitung nutzen zu können, ist zusätzlich zur erforderlichen Anschluss-leitung auch eine generelle Netzertüchtigung und Druckerhöhung im Gasnetz notwendig. Die dadurch anfallenden Einmalaufwendungen werden jedoch durch einen zukünftig günstigeren Gaseinkauf wieder erwirtschaftet.

Aufgrund des unverändert hohen Preisniveaus an den internationalen Rohölmärkten (Notierungen in US \$) und der Ölpreisbindung des Gaspreises mussten die Gaspreise sowohl im ersten als auch im zweiten Quartal 2006 angehoben werden. Wegen der Stärke des Euro gegenüber dem US-Dollar fiel der Preisanstieg allerdings niedriger aus. Unter der Prämisse von leicht steigenden Rohölpreisen und weiterhin starkem Euro sowie optimierter Gasbeschaffung können die Gaskunden voraussichtlich ab der kommenden Heizperiode trotzdem mit stabilen Gaspreisen rechnen.

Verschärfung der Regulierungsvorschriften im Strom- und Gasbereich

Aktuell zeichnen sich Verschärfungen bei den Regulierungsvorschriften ab. Anfang März 2006 wurde von der BNetzA ein Positionspapier veröffentlicht, welches einzelne Kostenansätze im Bereich der Netzentgeltkalkulationen (Gewerbesteuer, Abschreibungen und Zinsen) stark einschränkt. Die Versprechungen der Politik auf sinkende Energiepreise mit Einführung der Regulierung sollen erkennbar zu Lasten der Energieversorgungsunternehmen und der Kommunen mit aller Macht durchgesetzt werden. Die weitere Entwicklung bleibt hier abzuwarten.

Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

Wasser

Für das Wasserrechtsverfahren der Fernwasserversorgung Allersberg wurden zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg, der Gemeinde Wendelstein und einem Ingenieurbüro zielführende Gespräche geführt, so dass noch 2006 eine Fördermenge von 4,1 Mio. m³/a der infra fürth gmbh über 30 Jahre zugeteilt werden könnte.

Fernwärme / Contracting

Mehrere Contracting-Modelle werden aktuell erarbeitet oder sind bereits angeboten worden. Zusätzlich zum Hallenbad Scherbsgraben, wo bereits Ende 2005 ein BHKW-Modul mit insgesamt 0,3 MWel installiert wurde, soll noch 2006 im Heizwerk Fronmüllerstraße ein BHKW-Modul mit ca. 2 MWel in Betrieb genommen werden.

Verkehrsbereich

Im Jahr 2006 ist auf Grund des erhöhten Anteils des nachfrageorientierten Einnahmearbeitungsverfahrens von 70% mit einem weiteren Anstieg der Fahrgeldeinnahmen zu rechnen.

Eine Überschreitung des Gesamtkostenrahmens beim U-Bahn Bau zeichnet sich derzeit nicht ab. Im Gegenteil - der anhaltende Wettbewerbsdruck im Bau- und Ausbaugewerbe sowie bei den technischen Anlagen sorgt weiter für ein allgemein niedriges Preisniveau.

Trotz vieler mit Erfolg durchgeführter Rationalisierungen arbeitet der Verkehrsbereich noch immer mit erheblichen Verlusten. Hier wird sowohl an weiteren Kosteneinsparungen als auch an bereichsübergreifenden Lösungsmöglichkeiten intensiv gearbeitet. Des Weiteren wird eine Organisation notwendig, welche auch nach dem Auslaufen der Linienkonzessionen in 2008 zukünftig eine Durchführung des ÖPNV in Fürth unter dem Dach der infra fürth verkehr gmbh ermöglicht.

Übrige Bereiche

Das Geschäftsfeld der infra fürth service gmbh – Forcieren von Contractingvorhaben – konnte mit Abschluss eines langfristigen Vertrags über Straßenbeleuchtung mit der Stadt Fürth zum 01.01.2005 (Stichwort: Verkauf von Lichtpunkten) erheblich ausgeweitet werden. Bedingt durch diesen Vertrag werden aufgrund hoher Instandhaltungsaufwendungen in den ersten Jahren erhebliche Verluste entstehen, wobei jedoch bereits ab 2008 ein leicht positives Ergebnis geplant ist.

IT-Dienstleistungen

Seit der ersten Präsentationsveranstaltung des kVASy-Systems bei der infra fürth mit dem Ziel, umliegende kleinere Stadtwerke als Kunden für unser Rechenzentrum zu gewinnen, konnten bereits drei kleinere Gemeindewerke als Kunden gewonnen werden.

Für die nächste Zeit sind folgende Maßnahmen im Bereich der Informationstechnik vorgesehen:

- Ablösung des bestehenden ERP-Systems (KIRP) durch das neue ERP-System Navision.
- Implementierung eines einheitlichen IT – Sicherheits-Konzepts für die gesamte infra fürth unternehmensgruppe. Endziel ist eine Zertifizierung der IT nach BS 7799 bzw. ISO 17799 inklusive IT - Sicherheitsrichtlinien und Verfahrensanweisungen.
- Einspielung eines neuen Releases im Bereich kVASy Billing und Einspielung des kVASy Moduls CRM.
- Einführung eines intranets im Unternehmensverbund

Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

Voraussichtliche Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2006

Trotz der Schaffung von Kostentransparenz, der Implementierung von verschiedenen Kostenreduzierungsprogrammen in allen Unternehmensbereichen sowie der Synergieeffekte aus der Kooperation mit E.ON kann aus heutiger Sicht aufgrund verschärfter Marktbedingungen eine zweistellige Umsatzrendite im kommenden Geschäftsjahr im Versorgungsbereich voraussichtlich nicht mehr erreicht werden. Diese Ergebnisminderung hat zur Folge, dass die Verlustbereiche im Konzernverbund (Verkehr und Bäder) nicht mehr vollständig ausgeglichen werden können, so dass für das Geschäftsjahr 2006 aus heutiger Sicht mit einem Konzernbilanzverlust gerechnet werden muss.

Insgesamt jedoch hat sich die infra fürth unternehmensgruppe vom ehemaligen Monopolisten „Versorgungsunternehmen“ zum konkurrenzfähigen Dienstleistungspartner seiner Kunden weiterentwickelt. Sie ist dadurch gut positioniert und in der Lage, sich flexibel auf neue Markterfordernisse einzustellen.

Bericht zur Risikoversorge

Das Risikomanagementsystem wird bei der infra fürth unternehmensgruppe als ein wichtiger integraler Bestandteil der Unternehmensführung und damit nicht nur als gesetzliche Vorgabe und Pflicht verstanden. In diesem Sinne ist das Risikomanagement als ein Baustein in die Unternehmensprozesse integriert. Ziel ist die frühzeitige Erkennung, Analyse und systematische Klassifizierung und Bewertung von negativen Folgen auf einzelne Unternehmensbereiche oder auf das Gesamtunternehmen.

Durch das implementierte Risikomanagementsystem werden Risiken mit unterschiedlichen Ursachen gesteuert. Ausgehend von der strategischen Positionierung werden neben den operativen Risiken, wie zum Beispiel Erzeugungsrisiken und Netzzrisiken, insbesondere die mit der Liberalisierung der Energiemärkte einhergehenden Veränderungen der Risikolandschaft berücksichtigt. Dadurch stehen verstärkt Energiehandels-, Markt- und Bonitätsrisiken in der Betrachtung des Risikomanagements. Um den Ordnungsrahmen für das Risikomanagementsystem sicherzustellen, sind Verfahrensweisen und Verantwortlichkeiten in einem Risikomanagementleitfaden eindeutig geregelt und festgelegt.

Im Rahmen der systematischen, permanenten Risikoinventur werden die Risiken hinsichtlich ihrer potenziellen Schadenshöhe sowie der Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und als regelmäßiges, quartalsmäßiges Risikoreporting den jeweiligen Aufsichtsgremien mitgeteilt. Sofern Risiken und Neuerschätzungen bekannt werden sollten, die Liquidität oder den Bestand des Unternehmens akut bedrohen, ist ein Ad-hoc-Bericht an die jeweiligen Aufsichtsgremien vorgesehen.

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir nach wie vor folgenden Risikokategorien:

Politisch-rechtliche Risiken:

Von den politischen Rahmenbedingungen wird nach wie vor ein starker Einfluss auf die Energiewirtschaft ausgeübt. Aufgrund der Implementierung der BNetzA als Regulierungsbehörde zur normierten Methodenregulierung beim Netzzugang können die diesbezüglichen weiteren Auswirkungen auf die infra fürth gmbh noch nicht abgeschätzt werden. Es besteht jedoch die Vermutung, dass die BNetzA nach politischen Vorgaben handeln wird und daher bestrebt ist, das derzeit bundesweit vorherrschende Preisniveau bei den Netznutzungsentgelten erheblich zu senken, was damit verbundene Ertragseinbußen zur Folge hätte. Erste Erkenntnisse lassen außerdem vermuten, dass der bundesweit vorherrschende Querverbund (Verrechnung von Gewinnen der Versorgung mit Verlusten aus den Bereichen Verkehr und Bäder) in vollem Umfang langfristig nicht gehalten werden kann.

Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005

Auch die weiteren Folgen des seit 2005 bestehenden CO₂-Emissionshandels, der den CO₂-Ausstoß über ein marktkonformes Auktionssystem reduzieren soll, lassen sich gegenwärtig noch nicht abschätzen.

Das Gesetz für den Vorrang erneuerbarer Energien und das Gesetz zum Schutz der Stromerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung haben bei unseren Stromkunden und uns selbst im vergangenen Jahr zu erheblichen Mehrbelastungen geführt. Ein Risikopotential besteht in der Rechtssicherheit bei der Weitergabe dieser entstehenden Belastungen.

Operative Risiken:

Am Strommarkt sind wir Absatzmengen- und Preisrisiken ausgesetzt. Die Großhandelspreise sind im vergangenen Jahr erheblich gestiegen. Angesichts eines starken Verdrängungswettbewerbs bleibt das Wettbewerbsrisiko daher hoch. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit innovativen kundenspezifischen Lösungen und einer konsequenten Kostenorientierung.

Um Marktpreis- und Kreditrisiken durch den Einsatz von Instrumenten zur strukturierten Strombeschaffung unter Zuhilfenahme der RSV zu begrenzen, vergeben wir Risikolimits, deren Ausnutzung wir kontinuierlich überwachen. Des Weiteren wird regelmäßig über das Handelsgeschehen, den Handelserfolg sowie über die Ausnutzung und Einhaltung der vorgegebenen Limits berichtet.

Im Bereich der Wasserversorgung wurde ein Risiko in der möglichen Tellerneuerung der Fernwasserleitung zwischen Guggenmühle und Krottenbach erkannt. Durch Auswechslung der Rohre und Ersatz durch Stahlleitungen an besonders gefährdeten Stellen kann dieses Risiko bewältigt werden.

Bei Ausfall der Hardware-Systeme würde eine erhebliche Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit, sowohl für Firmen innerhalb der infra fürth unternehmensgruppe, als auch für die Stadt Fürth eintreten.

Als wesentliche Risiken sind besonders Kostenerhöhungen durch den Anstieg der Mineralölpreise sowie der daran gebundenen Steuern, aber auch mögliche Reduzierungen der öffentlichen Fördergelder u.a. für Neuanschaffungen von Bussen zu nennen.

Existenzbedrohende Risiken wurden bei der Katalogisierung nicht identifiziert.

Finanzrisikoberichterstattung gem. § 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Kreditverträge mit variabler Verzinsung enthalten. Zur Absicherung des in die Zukunft reichenden Zinsänderungsrisikos wurden diese Kredite mit Zinsswaps zinsgesichert. Des Weiteren wurden bestehende Kreditverträge mit Festzinsvereinbarung im Hinblick auf das Zinsänderungsrisiko nach dem Ablauf der Zinsfestbindung mit einem Zinscap zinsgesichert. Damit sind die internen Voraussetzungen für die Planbarkeit und Stetigkeit sowohl bei den Finanzverbindlichkeiten als auch für Investitionsentscheidungen erfüllt.

Eine Vorsorge für Ausfallrisiken auf der Forderungsseite wird durch die Vornahme von Einzelwert- und Pauschalwertberichtigung getroffen.

Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg zum 31.12.2005**Exkurs: Mögliche Konsequenzen des EuGH-Urteils vom 24.07.2003 zur ÖPNV-Finanzierung**

Mit seinem Urteil in der Rechtssache Altmark Trans hat der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft eine weit reichende Entscheidung für die beihilferechtliche Bewertung der ÖPNV-Finanzierung in Deutschland getroffen.

Der EuGH geht in seinem Urteil ausschließlich auf beihilferechtliche Fragestellungen und dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- die Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine teilweise Nichtanwendung der Verordnung 1191/69 nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland,
- die Eignung öffentlicher Zuschüsse zur Finanzierung des Betriebs von Verkehrsleistungen im ÖPNV, welche den freien Handel zwischen den Mitgliedsstaaten beeinträchtigen können,
- die Voraussetzungen, unter denen solche Zuschüsse außerhalb des Regimes der Verordnung 1191/69 erbracht werden dürfen,
- die Möglichkeit, für solche Zuschüsse unmittelbar auf Art. 77 EG-Vertrag zurückgreifen zu dürfen.

Zusammenfassend ist folgendes hervorzuheben:

1. Für den Betrieb von Liniendiensten im Stadt-, Vorort- und Regionalverkehr können öffentliche Zuschüsse unter bestimmten Voraussetzungen gewährt werden, ohne damit gegen das gemeinschaftsrechtliche Beihilfeverbot zu verstoßen.
2. Zu diesen Voraussetzungen gehört insbesondere die – kumulative – Erfüllung der vier im EuGH-Urteil formulierten Kriterien:
 - Das begünstigte Unternehmen muss tatsächlich mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen betraut und diese Verpflichtungen müssen klar definiert werden.
 - Die Parameter für die Ausgleichsleistung müssen vorher objektiv und transparent festgelegt werden.
 - Der Ausgleich darf die Kosten der Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen nicht überschreiten.
 - Die Kostenkompensation muss auf der Grundlage einer Analyse der Kosten bestimmt werden, die ein durchschnittliches, gut geführtes und angemessen mit Transportmitteln ausgestattetes Unternehmen bei der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen hätte.

Zur Fortführung der bewährten Finanzierung des ÖPNV in Deutschland hat der Richter-spruch wichtige beihilferechtliche Klarstellungen gebracht. Für öffentliche Betriebskostenzuschüsse zugunsten eigenwirtschaftlicher Liniendienste und verbundbedingter Ausgleichsleistungen kann für Aufgabenträger, Verkehrsverbände und Verkehrsunternehmen die Notwendigkeit eines urteilskonformen Nachweisverfahrens entstehen. Die infra fürth verkehr gmbh wird sich als Verkehrsunternehmen weiterhin offensiv der in dem EuGH-Urteil bestätigten Herausforderung stellen, ihre Leistungen kostengünstig, wettbewerbsorientiert und kundengerecht zu erbringen.

In Abarbeitung der vier Kriterien hat der Stadtrat die infra fürth verkehr gmbh mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen betraut.

Der Aufsichtsrat der infra fürth verkehr gmbh hat ebenfalls einer Vereinbarung zwischen der infra fürth holding gmbh & co. kg und der infra fürth verkehr gmbh über Ausgleichsparameter für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen zugestimmt.

Des Weiteren hat die VAG, welcher die Bedienung des Nahverkehrs Fürth als Betriebsführer obliegt, das vom EuGH geforderte dritte Kriterium, dass der Ausgleich die Kosten der Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen nicht überschreiten darf, mit der Stadt Nürnberg behandelt.

Auch vertreten die Wirtschaftsprüfer der VAG die Ansicht, dass sich die VAG mit der initiierten und derzeit laufenden Restrukturierung wie ein durchschnittliches, gut geführtes Unternehmen verhält.

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 6.1.2 bis 6.1.4 beigefügten Konzernabschluss der **infra fürth holding gmbh & co. kg, Fürth**, zum 31.12.2005 und dem als Anlage 6.1.1 beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der **infra fürth holding gmbh & co. kg, Fürth** aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens- Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 12. Juni 2006

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)"

Rödl & Partner


Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Konzernabschlusses und/oder des Konzernlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Nürnberg, den 12. Juni 2006



Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer


Uwe Röhrlein
Wirtschaftsprüfer